Pressemitteilung

Stadt Herne
Mit Grün. Mit Wasser. Mittendrin.

22. September 2026

Bürgerdialog zu Möglichkeiten und Grenzen bei der Unterstützung psychisch auffälliger Menschen

Am Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 18 Uhr veranstaltet die Stadt Herne einen Bürgerdialog zum Thema „Wenn psychisch auffällige Menschen Unterstützung ablehnen – Möglichkeiten und Grenzen der Hilfe“ im Stadt Forum, Bahnhofstraße 65. Zu den Teilnehmenden gehören Vertretende des St. Marien Hospitals Eickel, vom Fachbereich Öffentliche Ordnung sowie aus dem Sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Herne verfügt über ein breites Angebot an Beratungs- und Hilfsmöglichkeiten für Menschen mit seelischen Problemen, das von vielen Betroffenen erfolgreich genutzt wird. Manchmal führt eine psychische Belastung jedoch dazu, dass Betroffene die eigene Situation anders wahrnehmen und die angebotene Hilfe nicht annehmen können. Wenn sich daraus ein verändertes oder auffälliges Verhalten im Alltag oder im öffentlichen Raum entwickelt, kann das im Umfeld wie in der Familie oder Nachbarschaft Sorge auslösen und zu Belastungen und Ratlosigkeit führen.

Oft entsteht dann der Wunsch nach einer spürbaren Unterstützung für die Betroffenen. Rechtlich gesehen sind Behandlungen gegen den Willen eines Menschen jedoch an sehr enge und strenge Grenzen geknüpft, um die persönlichen Freiheitsrechte zu schützen. Wenn trotz intensiver Bemühungen keine langfristige Besserung eintritt, führt das bei Angehörigen und Nachbarn nicht selten zu Enttäuschung oder Unverständnis.

Der Bürgerdialog möchte eine niederschwellige Plattform bieten, um sachlich zu informieren und Erfahrungen auszutauschen. Gemeinsam mit Expert*innen der Stadt Herne, aus der Psychiatrie, der Sozialpsychiatrie sowie dem Ordnungsrecht können Bürger*innen sich über die Möglichkeiten, aber auch die rechtlichen und medizinischen Grenzen zwischen der individuellen Selbstbestimmung und der staatlichen Fürsorge austauschen.

Pressebüro Stadt Herne
Carina Loose
0 23 23 / 16 - 22 36
01 75 / 8 32 46 12
carina.loose@herne.de
www.herne.de/presse